

DRACHEBÄRG ZYTIG

Zeitung der Gemeinde Beatenberg

Openair Bärgride



Die einmalige Lage auf der Alp Chüematte, inmitten wunderschöner Berglandschaft, macht das OpenAir Bärgride zum Geheimtipp. Das kleine Festival hat eine besondere Geschichte. Geboren ist die Idee dieses Openairs aus einem grossen Geburtstagsfest vor rund sieben Jahren – da sprang der Funke über.

Vom 30. Juli bis zum 1. August 2010 werden die Gäste auf der Alp Chüematte wieder sommerliche Sounds und gemütliche Openair-Atmosphäre erwarten dürfen. Klar, dass auch auf den Freiluftbühnen nur das Beste geboten wird. Mit Television Religion, Oy!, Kassette, Holaduli, Sarbach und

vielen mehr präsentiert das OpenAir Bärgride in diesem Jahr 20 hochkarätige Bands und Artisten der Schweizer Musikszene.

Programm

Freitag, 30. Juli 2010

Den Auftakt macht die Oberländer Rockcombo Jackmills. Abgelöst werden sie durch Dans la Tente, die uns mit ihrem feinsinnigen Rock auf eine kleine Reise mitnehmen werden. Die selbstgemachte Musik von Joan and the Sailors, deren Gesang von verschiedensten Instrumentalisten umgarnt wird, lädt zum Mitträumen ein. Urchig schweizerisch wird es, wenn die Klänge der Beatenberger Alphornbläser zu hören sind. Doch damit nicht genug, die Importfreiburger von Hubeskylla rocken die Bühne ebenso rhythmisch dicht, wie forsch. Den Abschluss machen Dirty Purple Turtle mit ihrem Live-Electro, der sich alles andere als schubladisieren lässt.

Samstag, 31. Juli 2010

Freuen wir uns auf Maya Turbo, die am Samstagmorgen mit ihren feinen kleinen Liedern jedes Herz zum Erwachen bringt. Das anschliessende Zirkusspektakel von Fahraway wird Gross und Klein in seinen Bann ziehen. Let the Party start mit My Baby the Bomb – die vier Luzernerinnen sorgen mit ihren Popsongs für heitere Stimmung und genau da knöpft die Wazomba Bigband an, die mit bis zu elf Musikern von der Bühne lärmpegeln. Von unzähligen Bläsern attackiert kommt die gnadenlose Dampfwalze zu ihrer vollumfänglichen Dröhnung. Im Gegenzug werden es Longjohns mit ihrem Glamrock in britischer Manier krachen lassen. Danach heisst es Bühne frei für Television Religion feat. Oy!,



die in diesem Jahr unter anderem am Montreux Jazz Festival und an weiteren internationalen Festivals auftreten, geben sich auch am Openair Bärgride die Ehre. Ein bisschen wie ein wunderbares und wunderliches Märchen überrascht ihre Musik immer wieder mit absurden und witzigen Einfällen. Das anschliessende Feuerspektakel von Marama begleitet von Dudelsack, Djembe- und Trommelwirbeln zieht jeden in seinen Bann. Und wenn dann noch die Beatenberger Trychler die grossen Blechglocken schwingen geht einem das ganz tief unter die Haut, denn was gibt es Schöneres auf der Alp. Nach diesem Spektakel heisst es: I love – you love – We love Machines – die für Musik sorgen, bei der nur das Berner Elektro-Duo auf der Bühne stillstehen kann. Zu später Stunde bedient sich Goodbye Ivan vor allem seines Pianos und der Akustikgitarre. Was daraus entsteht ist eine sehr organische Form der Ambientmusik – sehnsüchtig, emotional und gelegentlich aufwühlend.

Sonntag, 1. August 2010

Berndeutschtag mit englisch-französischen Freundschaften. Die völlig durchgeknallte Familie Gantenbein, eine Zirkusrocktruppe aus den Bergtälern des helvetischen Hinterlandes, rock'n'rollen über das Gelände der Chüematte. Gefolgt vom Emmentaler Liederzüchter Sarbach, der manch einen mit seinen verwirrenden und zugleich anmutigenden Texten zum Schmunzeln bringt. Englisch geht es

mit Kassette weiter, die ihre Funken mit Pop-Melodien und Rock-Energien sprühen lässt. Danach fordert das Meitschi mit den fünf Buben rund um Feet Peals mit ihren schönen französischen Melodien zum Tanz auf. Da frohlockt das Herz, da zucken Fuss und Knie, da winkt und grüsst der Süden. Den krönenden Abschluss macht die einheimische Band Holaduli, die in einem Ruderboot aus leisen Tönen und tiefen Texten gegen die oft viel zu laute Brandung anspielen.

Das Bärgride Team – „ein harter Kern“ aus sieben Leuten und gegen 150 Helfern – ist wieder bereit. Bereit für ein Fest, das allen offen steht, als Event ohne fixen Eintrittspreis und ohne Abschränkungen, ja schlicht ohne Konventionen, dafür mit Gönnern und Helfern und deren Herzblut. Marktstände, Hängemattenparadies, Jam-Zelt, Märlistunden, Kinderspielplatz, Malwand oder Sonnenaufgangswanderung zum Gemmenalhorn sind bewährte Klassiker der vergangenen sieben Jahre. Erstaunlich, wenn man bedenkt, dass das Openair mit einem Kleinst-Budget operiert und kaum Gagen berappen kann.

Das Einzige, was die Organisatoren nicht selber machen und planen können ist das Wetter, dafür ist aber eins garantiert: grossartige Musik, Tauchgänge in zauberhafte Märchenwelten und kulinarische Höhenflüge.

OK OpenAir Bärgride

INHALT

Infos aus dem Gemeinderat	2
Steinbruch Grüebli	3
Theater: Dr Duss fährt ab	4
Rück- und Ausblick 9. Klasse	4
Aus dem Vereinsleben	5
Fussball-WM-Fieber	6
Gratulationen	7
Arbeitseinsätze Burkhalter Group	8
Souvenirs aus Beatenberg	9
Diä vo Beatebärg	10

Protokoll der Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2010 genehmigt. Es liegt bis am 26. Juni auf der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Einsprachen sind schriftlich innert 30 Tagen an den Gemeinderat zu richten.

Öffentliche Mitwirkung

Der Gemeinderat Beatenberg beabsichtigt den Erstwohnungsanteilsplan (EWAP) Sundlauenen abzuschaffen, wie dies anlässlich der Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2010 informiert wurde. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass im gesamten Gemeindegebiet betreffend EWAP die gleiche Regelung gelten sollte. Aus diesem Grund liegt die 1. Teilrevision Teilbaureglement zu den Teilzonen- und Uferschutzplänen Sundlauenen und Balmholz-Lerow zur öffentlichen Mitwirkung auf. Die Teilrevision beinhaltet die Aufhebung von Artikel 14 Absatz 1 bis 6. Interessierte Personen können die Teilrevision während den Öffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung Beatenberg einsehen.

Die Mitwirkungsangaben nimmt der Gemeinderat Beatenberg gerne bis am Montag, 19. Juli 2010 entgegen. Über die Änderung der Teilrevision des Reglements werden die Stimmberechtigten der Gemeindeversammlung im Dezember 2010 abstimmen.

Schulhaus Spirenwald

Der Gemeinderat hat Denise Suter-Cygan als neue Hauswartin des Schulhauses Spirenwald angestellt. Sie tritt ihre Stelle am 1. Oktober 2010 an. Wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit.

1. August

Der Gemeinderat und Beatenberg Tourismus haben entschieden, dieses Jahr keine 1. August-Feier durchzuführen.

Der Gemeinderat

Generelle Entwässerungsplanung GEP Beatenberg Kanalfernsehaufnahmen und Kanalreinigung

Wir teilen Ihnen mit, dass im Rahmen des GEPs in der Zeit vom Juli bis September 2010 unsere Leitungen im gesamten Gemeindegebiet gereinigt und durch Kanalfernsehen aufge-

nommen werden. Die Arbeiten werden von der AB Marti AG, Murten, ausgeführt und vom GEP-Ingenieurbüro Bühler + Dällenbach AG, Steffisburg, begleitet.

Wir bitten die Bevölkerung und die Grundeigentümer um Verständnis.

Bauverwaltung Beatenberg und Bauleitung

Zu mieten gesucht

als Festwohnsitz

(Holz)Haus/Wohnung

ab 2, lieber 3 Zimmer, auch einfach und mit Holzheizung angenehm, gerne mit etwas Garten, ruhig und abseits der Hauptstrasse gelegen.

Tel. 055 280 29 12

IMPRESSUM

Drachebärg Zytig

Herausgeber: Gemeinde Beatenberg und Beatenberg Tourismus

Auflage: 1800 Exemplare erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Hans-Peter Grossniklaus, Verena Moser, Christian Rieder, Lukas und Christine Stettler-Aellig, Britta und Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

jeweils der 15. des Vormonates

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig, Gemeindeverwaltung, 3803 Beatenberg oder v.moser@beatenberg.ch, 033 841 81 21

Inserate, Druck und Gestaltung:

Britta und Daniel Zobrist info@artworking.ch, 033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz Fr. 42.-, Europa Fr. 68.-/Euro 46.-, Übersee nach Absprache

RESTAURANT BUFFET BEATENBERG

direkt neben der TBN-Bahnstation

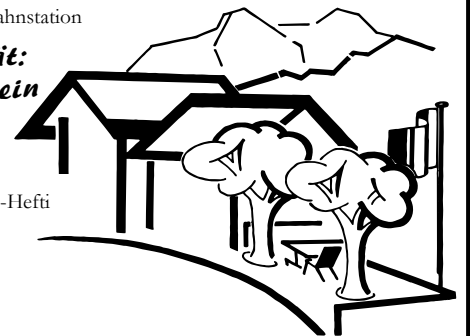
Abendspezialität:
Heisser Stein

Familie
Marianne und Peter Feuz-Hefti
mit Sven und Nina

Telefon 033 841 01 68

Fax 033 841 01 76

Mittwoch Ruhetag





Qualität liegt
uns am

LULI REXHEPI
Maler- und Gipsergeschäft

Luli Rexhepi
Hälteli 381 D
3803 Beatenberg
076 445 20 20
www.mg-l.net
info@mg-l.net

Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken

Wand-/Bodenbeläge

- Teppiche aller Art
- Parkett/Kork
- Laminat
- Linoleum
- PVC-Beläge



Thomas Tschopp
Eidg. dipl. Bodenleger
T 033 841 02 22
N 079 541 34 24
www.tschopp-boeden.ch



Lebensmittel Bühlmann

Dora Bühlmann
3803 Waldegg/Beatenberg
033 841 11 13

- Milchprodukte
- Lebensmittel
- Fleisch und Käse aus eigener Landwirtschaft
- Auch sonntags von 08.00 - 10.00 Uhr offen

- Früchte
- Belieferung von Lagern



Beatus Lebensmittel

**Am Samstag 10. Juli gibts
auf Ihrem Einkauf doppelte
Pro Bon!!**

Wie gewohnt sind wir 365 Tage
von 07.00 - 19.00 Uhr für Sie da.
Es freuen sich auf Ihren Einkauf
Ihr Beatus Lebensmittel Team

Bezahlen Sie Ihren Einkauf bequem, bargeldlos mit Karte!

Das „Grüebli“ – ein alter Steinbruch als „Eckstein“ für ein lebendiges Dorfmuseum

hpg. Seit dem Neubau der Fizzligrabenbrücke hat wohl schon manche und mancher hinaufgeschaut an der rechten Bachseite, hat die farbigen Tafeln gesehen und sich gefragt, was denn da oben sei.

Mutige sind gar hochgestiegen und haben sich vorgewagt in die alte Grube, haben die restaurierte Steinbreche bestaunt mit dem Motor Conord Jahrgang 45!

Man mag meinen, es sei nicht besonders viel zu sehen. „Klein, aber oho!“ würde ich sagen. Bis es so weit war, ist eine Menge Arbeit geleistet worden. Die alte Grube war völlig eingewachsen und musste gerodet, der Zugang freigelegt und begehbar gemacht werden. Mit grossem Aufwand auch wurde der besagte Motor Marke Conord revidiert, der heuer pensioniert würde, wäre er denn ein Mann.

Die „Drachebärg Zytig“ hat übrigens im vergangenen Jahr schon einmal auf den Steinbruch verwiesen, als sie einen Artikel über die neue Brücke brachte:

Wir möchten beiläufig einen Blick



von der Gegenwart zurück tun in die Vergangenheit.

Schon der Name allein lässt uns aufhorchen. Lassen wir unsern Dorfchronisten Kurt Schmocker erzählen:

„Man liest von zwei Brüdern, Hans und Konrad von Vizzelbach, welche ein Grundstück bei der Kirche hatten. Der Fizzligraben war einst ein kleines harmloses Bächli. Dies hat sich aber mit dem Schreckenstag vom 16. Juli 1856 geändert. Ein fürchterliches Unwetter hat die alte Brücke weggerissen und ein riesiges Bachbett hinterlassen.

Der Pfarrer von Leissigen steht

bestürzt am Fenster und schreibt in sein Tagebuch: „Eine breite Wassermasse stürzt über die Balmfluh, es sieht aus wie der Niagara Fall.“

Wer von der Brücke aus nordwärts hoch blickt, kann auf der linken Seite fast noch einen alten Steinbruch erkennen, wo von den Brüdern Jaun in der Weid und von Ernst Jaun sen. Stein für Schotter abgebaut worden ist.

Der Hauptinitiant des guten Werkes ist Ernst Bieri, Beat Bieri sein Stellvertreter.

Ihre Ideen gehen aber weit über das Restaurieren des Steinbruchs hinaus: Sie möchten ein „Lebendiges Museum Beatenberg“ schaffen, möchten Überliefertes aus dem Alltag von Beatenberg an die junge Generation weitergeben und damit gleichzeitig ein Angebot für Auswärtige und Gäste schaffen.

Das Umsetzen geht aber nicht von allein. Biers suchen Personen, die ein altes Handwerk beherrschen, Sammlungen alter Dinge besitzen, wie Fotos, Bilder, Werkzeuge, die Geschichten aus alter Zeit erzählen können. Alte Maschinen, Geräte und Werkzeuge wären ebenfalls erwünscht.

Doch was wäre alle Initiative ohne Sponsoren, alles Material ohne Raum zum Ausstellen – und was wäre schlussendlich eine Idee ohne Trägerschaft.

Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser Interesse haben an der Idee der Initianten, nehmen Sie doch bitte Kontakt auf mit ihnen unter www.gruebli.ch



Fit im Kopf?

Funktioniert ihr Gedächtnis perfekt? Reagieren Sie rasch und richtig? Können Sie sich gut konzentrieren? ... Unser wichtigstes Organ, das Gehirn, ist die Schalt- und Steuerzentrale für sämtliche Funktionen unseres Körpers. Das Gehirn dient, wie die Festplatte eines Computers, zur Speicherung aller Informationen, die wir bekommen. Diese Daten sind ausschlaggebend für unsere Denkprozesse, unsere Entscheidungen und Handlungen. Ein so wichtiges Organ bedarf besonderer Pflege und Aufmerksamkeit. Das Gehirn wird in erster Linie zwischen 21.30 und 24 Uhr regeneriert. Je besser das Gehirn regeneriert ist, desto besser kann auch der Körper regenerieren. Gönnen Sie sich also den Schlaf vor Mitternacht.

Auch Schlacken, die sich im Gehirn und im Nervensystem ablagern, stören die Funktionen erheblich. Mit regelmässigen Entgiftungsmassnahmen mit Stoffwechseltee und spagyrischen Essenzen von HEIDAK und einer vollwertigen Ernährung kann hier eine gesunde Basis geschaffen werden. Die spagyrische Ginkgo-Essenzen von HEIDAK verbessert die Gehirndurchblutung und die Sauerstoffzufuhr zum Hirn. Auch das kleine Immergrün, Weissdorn, Taigawurzel und Ginseng werden zur Stärkung der Konzentrationsfähigkeit und des Gedächtnisses eingesetzt.

Markus Metzger

P.S: Blockieren Sie Ihre „Festplatte“ nicht mit negativen Gedanken.

natur drogerie
metzger gmbh

3803 beatenberg
033 841 12 30 www.naturpur.ch

Öffnungszeiten 15.7. - 20.8.

9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr (Samstag bis 16 Uhr, Sonntag geschlossen)
Änderungen vorbehalten!
079 713 84 03 ich öffne für Sie

BAUARBEITEN
U. GROSS NIKLAUS

3803 Beatenberg

Tel. 033 841 21 07

Fax 033 841 21 07



VILLA CASA
IMMOBILIEN

Hauptsitz
Krattigstrasse 2
3700 Spiez

Filiale
Hältel 381d
3803 Beatenberg

Tel. 033 655 03 03

Wir verkaufen Lebensqualität !

www.villa-casa.ch

www.immobeatenberg.ch

Die Schule Beatenberg

Rück- und Ausblick der 9. Klasse

In unserer Schulkarriere an der Sekundarstufe gab es viele lustige und spannende Ereignisse. Einige davon spielten sich gar nicht im Sekundarschulhaus ab, sondern auf unseren zahlreichen Schulausflügen.

Etwas Einmaliges erlebten wir schon im ersten Jahr. Wir fuhren nämlich mit der älteren Generation der SchülerInnen in die Landschulwoche nach Goumois (JU) am Doubs, wo wir unter anderem auch Kajak fahren durften.

Jedes Jahr führten wir mit der Schule eine Art Projektwoche durch. Ausserdem knüpften wir in all den Jahren freundschaftliche Kontakte mit den SchülerInnen von Habkern und Schangnau, da wir gemeinsame Ausflüge unternahmen. Wandern, Skifahren, Schlitteln, Höhlenforschungen, usw. prägten eine schöne Schulzeit.

Doch nun sind wir froh, diese abgeschlossen zu haben. Wir verlassen die Schule mit vielseitigen Eindrücken.

In Zukunft werden wir verschiedene Richtungen einschlagen. Samuel wird Bodenleger, Jonathan beginnt eine Lehre als Zimmermann und Melanie wird Malerin. Jasmin geht ans Gymnasium und Christa besucht die Handelsmittelschule in St. Imier.



hinten: Christa, Melanie und Jasmin
vorne: Samuel und Jonathan

„Viel Glück und Erfolg und gutes Gelingen in allem, was ihr anpackt!“

Wir wünschen den SchülerInnen und Schülern der 9. Klasse alles Gute im Beruf und in den weiterführenden Schulen

Lehrerinnen und Lehrer
der Schule Beatenberg

Theater der 9. Klasse

Donnerstag, 01. Juli 2010 um 20.00 Uhr im Kongress-Saal

Dr Duss fährt ab

Es Stück unterwägs
Theater von Paul Steinmann
Wie sieht das Leben hinter den Kulissen des Alltags aus? Muss man sich im Leben immer neue Ziele setzen? Gibt es nur eine Realität auf unserer Welt? Diesen und anderen Fragen geht Kilian Duss auf einer langen Zugreise nach.

Sie sind herzlich eingeladen, die 9. Klasse auf ihrer Reise zu begleiten.

1. Drachen Jazz Festival in Sundlauenen

Als Einstimmung der besonderen Art auf den Schweizerischen Nationalfeiertag wird in Sundlauenen beim Hotel Beatus das 1. Drachen Jazz Festival stattfinden.

Zwei initiative Einwohner von Sundlauenen, Karin Hartmann und Fritz Gimmel, organisieren und veranstalten das Festival mit Hilfe einiger wohlgesinnten Helfer und Sponsoren. Dieser Anlass soll ausserhalb der grossen Events einen bunten Farbtupfer in der einheimischen Musikszene bilden. Abwechselnde Formationen bringen verschiedene Stilrichtungen zum Klingen: vom groovigen New Orleans Jazz über samtig-romantischen Swing bis zu exotischen Latin und zum Blues.

Die musikalische Verantwortung liegt bei Kurt Brunner, dem bekannten und beliebten Jassmusiker aus Interlaken, der es versteht, verschiedenste Stilrichtungen und Musiker unter einen Hut zu bringen.

Das 1. Drachen Jazz Festival findet am Samstag, 31. Juli ab 18 Uhr und am Sonntagmor-

gen, 1. August ab 11 Uhr im Festzelt auf dem Parkplatz des Hotel Beatus in Sundlauenen statt und ist mühelos erreichbar mit dem Schiff, Auto, ÖV, Taxi oder Shuttlebetrieb unter 079 35 90 600.

Die Organisatoren laden alle herzlich zu diesem Festival ein, das für die Besucher erst noch gratis ist - bei normalen Konsumationspreisen.

Das Drachen Jazz Komitee



Dritter OL-Trail am Niederhorn

Im vergangenen Jahr haben über 5000 Personen vom Orientierungslauf-Angebot am Niederhorn Gebrauch gemacht. Aufgrund der grossen Nachfrage wurde das OL-Angebot auf die Sommersaison 2010 um den Reh-Trail erweitert. Der Reh-Trail mit der Schwierigkeitsstufe „mittel“ ist etwas anspruchsvoller als der Hasen-Trail aber weniger knifflig als der Luchs-Trail.

Gaumenschmaus.
Made by Dorint
Blüemlisalp
Beatenberg-Interlaken

Lassen Sie sich bei herrlicher Aussicht auf Eiger, Mönch & Jungfrau kulinarisch von uns verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken
Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11
E-Mail: info.beatenberg@dorint.com
www.dorint.com

Sie werden wiederkommen.

KOSMETIK-WELLNESS-PRAXIS

Kosmetikbehandlung
Klassische - Massage
Fussreflexzonen - Massage
weitere Wellnessangebote

Doris Schmocker
ärztl. dipl. Masseurin
3803 Beatenberg
079 213 28 37

Jetzt aktuell: Lymphdrainage mit Body-Wrapping Fr. 95.-

www.wellness-praxis-beatenberg.ch

Herzlich Willkommen im Restaurant

Bus-Stop:
post

Chilche Pintli

bei Sämi und Erika Wüthrich

Bei der
Kirche 193A

Steaks - Texas Style

Schweizer Spezialitäten

Feinste Desserts...

Reservation Tel. 033 841 12 28

25. Eidg. Tambouren- und Pfeiferfest Interlaken

Der Tambourenverein Sigriswil-Beatenberg war trotz Dauerregen die ganzen drei Tage in Festlaune und darf auf ein erfolgreiches Fest zurückblicken. Die Kameradschaft im Verein sowie unter allen anderen TeilnehmerInnen ist jedes Jahr ein einzigartiges Erlebnis. Im speziellen an einem grossen Fest, dem Eidgenössischen, wo sich Alt und Jung aus der ganzen Schweiz trifft. Dieser Austausch alleine ist eine Teilnahme wert und entsprechend, eine Entschädigung für die geleistete Arbeit jahrein jahraus. Trotz des eher misslichen Wetters wird das Fest in guter Erinnerung bleiben. Dafür ist auch das organisatorische Geschick des durchführenden Tambourenvereins Matten verantwortlich, welchem ein grosses Dankeschön gebührt. Mit 13 Tambouren, davon 4 Jungtambouren, ertrommelte sich die Sektion den 14. Schluss-



rang in der Kategorie S3 unter der Leitung von Heinz Feuz.

Auszug aus der Rangliste:

Kategorie T3J: Flühmann Remo (14), Saurer Matthias (27)

Kategorie TV1: Loosli Walo (33), Feuz Bernhard (42), Santschi Fritz (52)

Kategorie T2: Feuz Heinz (38), Schmocker Roger (47)

Kategorie T3: Schmocker Priska (15), Dauwalder Therese (19), Boss Brigitte, Boss Markus (23), Iseli Michael (25), Messerli Sandro (26), Feuz Monika (27).

Priska Schmocker

Sekretärin Tambourenverein

Neuuniformierung Musikgesellschaft



Nach langem Hin- und Her und diversen Überlegungen haben wir uns entschieden, für die Einweihung unserer neuen Uniform vom Freitag/Samstag 3./4. September 2010 beim Hallenbad Beatenberg ein Festzelt aufzustellen. Da es am Abend bereits

kühl sein kann, wird das Festzelt beheizt sein.

Bereits heute möchten wir uns für die grosse Solidarität, die wir bis jetzt erfahren durften, ganz herzlich bedanken. Es ist schön zu wissen, dass die Musikgesellschaft eine so grosse Unterstützung von der Bevölkerung erhält. Wir freuen uns auf ein gemeinsames Fest am 3./4. September.

Musikgesellschaft Beatenberg

Sonja Zumstein-Gafner

Präsidentin

Der Gemischte Chor Beatenberg nach dem grossen Fest

Die intensiven Proben vor dem Kantonalgesangfest in Spiez haben sich gelohnt. Mit der Motette „Musica, die ganz lieblich Kunst“, dem „Lerchengesang“ von Mendelssohn und dem russischen „Cherubinhymnus“ stellten wir uns dem strengen Urteil von zwei Experten. Der Expertenbericht freute uns sehr:

Positiv: Gute Wahl der Literatur, keine leichten Werke; Bewegliches Singen, schönes Ausschaffen der Dynamik; Harmonisch reine, werkgerechte Interpretation; Gutes Erscheinungsbild des Chores

Negativ: Aussprache gelegentlich zu wenig akzentuiert; Mehr Mut zum Auswendigsingen, sofern das Liedgut solches Singen erlaubt.

Gesamturteil: Der Vortrag war „rüdig“ gut. (Expertin aus dem Luzernischen)

Was singen wir nach dem grossen Fest? Einen kunterbunten Strauss aus unserem Repertoire für die Gästeabende, kirchliche Musik zur Bereicherung der Gottesdienste am Ewigkeitssonntag, der Christnachtfeier und unserem nächsten grossen Auftritt:

Ein Kirchenkonzert im Frühling 2011

Mit einer Kantate, drei Doppelchören und einer Missa brevis, unterstützt von Instrumentalisten und Gesangssolisten, steht ein reiches Gesangsprogramm wieder bereit. Der Gemischte Chor freut sich darauf und hofft, auch neue Sänger und Sängerinnen damit anzulocken.

Gesangsprobe: jeden Mittwochabend von 19.30 bis 21.30 Uhr im Pavillon, ab 11. August

Christine Aellig Stettler

Samariterverein Beatenberg

Samariterreise

Tagesausflug in die Käserei Schangnau

Samstag, 3. Juli 2010

Treffpunkt 0800h Parkplatz Wydi
Alle sind willkommen. Nichtmitglieder bezahlen für einen interessanten Ausflug lediglich Fr. 80.-. Anmeldung zwingend an Aschi aschi.grossniklaus@sunrise.ch oder per Post Aschi Grossniklaus, Chalet Rain, 3803 Beatenberg



ST. BEATUS-HÖHLEN

Fabelhafte Höhlenwelt

15. Juli 2010 und 29. Juli 2010

Abendprogramme

mit Führung, Abendessen
und Musikalische Unterhaltung

Beatushöhlen-Genossenschaft, 3800 Sundlauen
Tel. 033 841 16 43 Fax 033 841 10 64
www.beatushoehlen.ch info@beatushoehlen.ch

Eröffnung am 9. Juli 2010
mit musikalischer Unterhaltung

Öffnungszeit:

Mi – So 8.00 – 23.30 Uhr
Mo 8.00 – 19.00 Uhr
Di Ruhetag



Gasthaus Riedboden

wärschaft u guet



Hotel Restaurant
BEAUSITE

20 Jahre

„Beste Aussichten für Geniesser“

– seit 20 Jahren –

- Aussichtsrestaurant mit Sonnenterrasse – klein und fein
- traditioneller Schweizer Küche mit mediterranen Ideen
- Jeden Donnerstag: Schweizer Themenabend
- Jeden Freitag frischer Fisch
- Jubiläumsangebote: z.B. Geburtstagskinder essen gratis. Mehr Infos auf unserer Homepage.

Mauren 555
3803 Beatenberg
Tel. 033 8411941
hotel-beausite.ch

Oeffnungszeiten Restaurant – Sommer 2010
Mo/Die/Do: 15.30 – 21.00 Uhr
Fr/Sa/So: 11.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

WM-Fieber

Eigentlich bin ich gegen Fussball-Fieber ziemlich immun. Mein Verhältnis zum Fussball ist nicht das beste. Schon beim Bänkli-Schutte in der Schule war ich eher dazu angetan, aus Furcht vor dem Ball ebendiesen in einer ungelungenen Drehung unter das eigene statt das gegnerische Bänkli zu bugsieren. In späteren Zeiten mied ich Fussballspiele sowohl als Spielerin, wie auch als Zuschauerin. Immerhin reichen meine Fussballkünste heute für einen Zweikampf mit unserem zweijährigen Sohn aus, und ich hoffe, dass dies noch ein paar Jahre so bleibt. Bei aller fussballerischen Unbedarftheit lässt mich die Fussball-WM aber dennoch nicht ganz kalt, weiss ich doch wenigstens, wann die Schweizer spielen und bekomme dank familiärer Unterstützung die wichtigsten Highlights mit.

Ich frage mich manchmal, was denn so ansteckend ist an diesem und anderen grossen Sportereignissen, dass sie so grosse Kreise ziehen. Was mich an diesen Anlässen fasziniert, ist, ehrlich gesagt, nicht der Fussball an und für sich, sondern das, was sich rund um die Spiele abspielt. Da sieht man Bilder von Massen von Menschen, die sich gemeinsam am Erfolg ihrer Mannschaft freuen oder über ihren Misserfolg traurig sind. Ich finde es unglaublich, wie identifikationsstiftend ein sportliches Grosseignis sein kann. Ich glaube, dass die meisten dieser Fussball-Fans ohne Fussball-WM nie dazu kämen, friedlich miteinander zu feiern und Bratwurst zu essen. Es scheint ein fundamentales menschliches Bedürfnis nach Identifikation zu geben, das unglaublich gemeinschaftsstiftend ist. Man freut sich

zusammen, man findet ein Gesprächsthema, das für viele von Bedeutung ist. Solche Ereignisse sind wichtig für den Zusammenhalt in einer Gesellschaft. Freilich bringt die Fussball-WM auch das Gegenteil, nämlich Hass und Gewalt hervor. Es liegt wohl in der Sache, dass Anlässe, die grosse Emotionen hervorbringen, dies in positiver wie auch in negativer Richtung tun. Dies vor allem dann, wenn die Identifikation in Fanatismus umschlägt und zu Ausgrenzung und Feindschaft führt.

Ein paar Tage noch, dann ertönt der Schlusspfiff des Finalspiels. Der Sieger steht fest, die WM ist vorbei. Zurück bleiben bald verblassende Erinnerungen und Berge von Abfall. Um eine Gesellschaft dauerhaft zusammenzuhalten, genügt eine WM wohl kaum, zu vergänglich sind Siegeserlebnisse und die Freude über ein besonders gelungenes Tor. Um den Zusammenhalt einer Gesellschaft langfristig zu sichern, braucht es bleibende Werte, wie Liebe, Hoffnung und Solidarität. Wenn die Identifikation in einer Gesellschaft über diese und ähnliche Werte läuft, hat sie auf Dauer eine Chance, zu überleben. Gemeinsames Glauben und Hoffen, gemeinsame Visionen und Ziele wirken auf Dauer gemeinschaftsstiftend. Wir alle tragen Verantwortung dafür, dass auch die Orientierung an dauerhaften Werten in unserer Gesellschaft nicht zu kurz kommt. Freuen wir uns also weiter an jedem spannenden WM-Spiel und jedem Tor unserer Favoriten! Und verlieren wir dabei den langfristigen Zusammenhalt unserer Gesellschaft nicht aus den Augen.

Christine Aellig Stettler

Wenn 60 Beatenberger Senioren eine Reise tun ...

...dann wirds gemütlich, wie an jenem Mittwoch, 9. Juni, als zwei Reisecars den Beatenberg, dem See entlang und über den Schallenberg in Richtung Emmental verliessen. Das Wetter zeigte sich von seiner freundlichen Seite und erlaubte nach dem ausgezeichneten Mittagessen einen Spaziergang im

wunderschönen Park des Schlosses Hünigen. Den Abschluss bildete ein gluschtiges Zvieri im Restaurant Chemihütte in Aeschiried. Wiederum klappte organisatorisch alles bestens, was eine entspannte Reise erst möglich machte. Allen Beteiligten herzlichen Dank!

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 4. Juli 2010, anschliessend an den Gottesdienst

Traktanden:

1. Protokoll der Versammlung vom 15. Nov. 2009
2. Rechnung 2009
3. Wahl eines Delegierten für den kirchlichen Bezirk
4. Jahresbericht des Pfarrers
5. Orientierung Parkplatz
6. Verschiedenes

Protokoll und Rechnung können im Pfarrhaus eingesehen werden. Alle Stimmberechtigten der Kirchgemeinde sind herzlich eingeladen an der Versammlung teilzunehmen.

Alpegärtli

*Ds Alpegärtli ännert der Strass
Äs ischt eifach e Pracht.
Jedes Blüemli ir schönschte Farb
Eim etgäge lacht.*

*Me geit nid nume schnäll verby,
nei, me muess blybe schtah,
äs chönnt eim süsch uf em Läbes-
wäg
öppis schöns entgah.*

*Ds Emmi rysst mit grossem Yfer
jedes Uchrut us,
de het jedes einzelne Blüemli
meh Platz u dehnt sech us.*

*We ds Emmi nid grossi Liebi hätti
für d'Blüemleni, das Farbespiel,
de würdi a däm Garte-Egge
Härdöpfel wachse, gar viel.*

Hans-Ruedi Schneider



Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde

Gottesdienste in der Kirche

04. Juli, 10.00 Uhr, Gottesdienst, anschliessend Kirchgemeindeversammlung, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Erika Cotti

11. Juli, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Peter Müller

18. Juli, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Arnold Wildi, Orgeldienst: Elisabeth Kiener

25. Juli, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst: Konrad Zimmermann

Gottesdienst im Altersheim

08. Juli, 10.00 Uhr, Pfarrer Lukas Stettler und Konrad Zimmermann, Klavier.

Gebet und Fürbitte

Sommerpause

Sonntagsschule

Sommerpause

Gemeindeessen

Mittwoch, 14. Juli, Altersheim. Warum nicht ab und zu in geselliger Runde statt alleine zu Hause essen? Wir treffen uns einmal pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg, welches uns für Fr. 15.- ein Menu inklusive Getränke, und Kaffee offeriert. Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

Taufen

25. April, Leonie Schmocker, Beatenberg

30. Mai, Julia Elektra Grossniklaus, Ringgenberg

„Denn Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“

Psalm 91,11

Abwesenheit des Pfarrers

Vom 19. Juli bis 1. August hat



Pfarrer Lukas Stettler Ferien. Bei Todesfällen oder anderen Notlagen wenden Sie sich bitte an den stellvertretenden Pfarrer Ueli Häring aus Spiez, Tel: 076 341 44 42.

Haus- und Spitalbesuche des Pfarrers

Pfarrer Lukas Stettler steht für Hausbesuche gerne zur Verfügung. Er besucht Sie auch im Spital, falls es die zeitlichen Möglichkeiten erlauben. Sowohl für Haus- als auch für Spitalbesuche ist er darauf angewiesen, dass er auf Besuchswünsche hingewiesen wird. Falls Sie einen Besuch wünschen, melden Sie sich bitte beim Pfarramt, Telefonnummer 033 841 12 23.

Geburten

An dieser Stelle begrüssen wir wieder einmal die Neugeborenen in Beatenberg. Wir wünschen den Familien herzlich alles Gute.

20.01. Manuel Simon Stettler
01.03. Mellie Lia Rohrer
15.04. Noelia Jaun
17.05. Samira Simea Zinser
31.05. Fabian Heinz Luc Hofer

Frauentreff

Donnerstag, 08. Juli 2010

Lombachalp Habkern

Beatenberg Station ab 12.18 Uhr, West ab 13.07 nach Habkern Post Fahrkarte bis Habkern kann im Postauto gelöst werden. Weiter ab Habkern Post mit einem Kleinbus zur Lombachalp

Unbedingt anmelden bis Dienstag 06. Juli bei Ruth Neyerlin Tel. 033 841 22 47

Dieser Ausflug wird nur bei gutem Wetter durchgeführt, sonst unternehmen wir etwas auf dem Bödeli.

Kontakte

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Pfarrhaus
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23

Kirchgemeinderatspräsidentin

Elisabeth Wyssen
Röselgarten
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 13 56

Gratulationen

Wir gratulieren allen, die im Juli ihren Geburtstag feiern dürfen, wünschen gute Gesundheit und viele schöne, glückliche Sommerstage.

Am 3. Juli

Feuz Verena, Chalet Schilthorn
70 Jahre

Am 4. Juli

Gafner Annamarie, Lauenen
75 Jahre

Am 13. Juli

Arnoldus Jeanne, Zäundli
80 Jahre

Am 18. Juli

Gafner Albrecht, Chalet Ermitage
95 Jahre

Am 25. Juli

Brunner Johanna. Casa del Sole
94 Jahre

Am 25. Juli

Aemmer Hans, im Schwanden
75 Jahre

Am 26. Juli

Michel Magdalena, Weid
70 Jahre

Am 28. Juli

Widmer Barbara, Chalet Bergföhre,
93 Jahre

Am 30. Juli

Wyss Helene, Schwanden
70 Jahre

Manchmal ist unser Leben wie ein Gang

durch blühende und duftende Sommerfelder.

Wir wünschen euch, dass ihr dieses Gefühl auch kennt,

und ihr euch dann einen Strauss pflückt.

der euch immer wieder daran erinnert.

BT Intern

Konzerte & Unterhaltung

Im Juli gibt es in Beatenberg Musik und dazu teils köstliche Speisen zu geniessen. Am 7. Juli sowie am 21. Juli sind die gemütlichen, traditionellen Gästeabende auf dem Gemeindeplatz. Mitwirkende sind an diesen beiden Abenden die Musikgesellschaft, die Alphornbläser, die Trachtengruppe Habkern, die Tambouren oder der Jodlerklub. Am Samstagabend, dem 10. Juli findet der Grillplausch im Restaurant Buffet statt. In diesem Jahr sorgen das Trio Markus Liebi und die Alphornbläser für musikalische Unterhaltung. Zudem wird ein Überraschungsgast sein Können beweisen. Weiter geht es am Donnerstag 15. Juli mit dem berühmten Pianisten Fred Snoek. Das packende Klavierkonzert findet um 20.30 Uhr in der reformierten Kirche statt. Am 18. Juli ab 11.00 Uhr trifft man sich an der 2. Bärgdorfer auf Burgfeld-Oberberg. Klassisch ist das Violinkonzert des weit gereisten Stargeigers Prof. Michael Grube vom 29. Juli. Er wird seine Hingabe in der reformierten Kirche um 20.30 Uhr präsentieren. Jazzbegeisterte kommen am 31. Juli in Sundlauen auf ihre Kosten. Auf ein Highlight in diesem Jahr haben sich Insider schon lange gefreut: das Bärgfride OpenAir (s. Frontseite). Die Organisatoren sowie die verschiedenen Restaurants freuen sich, Sie an einer oder mehreren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Kreative Atelier-Ausstellung

An der Sommerausstellung in der Atelier-Galerie steht Holz herum, es wird daran herumgeschliffen, gemalt, vergoldet. An den Wänden hängen die farbenprächtigen Bilder des Beatenberger Künstlers Paul Schmidt und mitten drin steht Francine Marie David am kreativen Schaffen. Die Holzskulpturen von Fran-

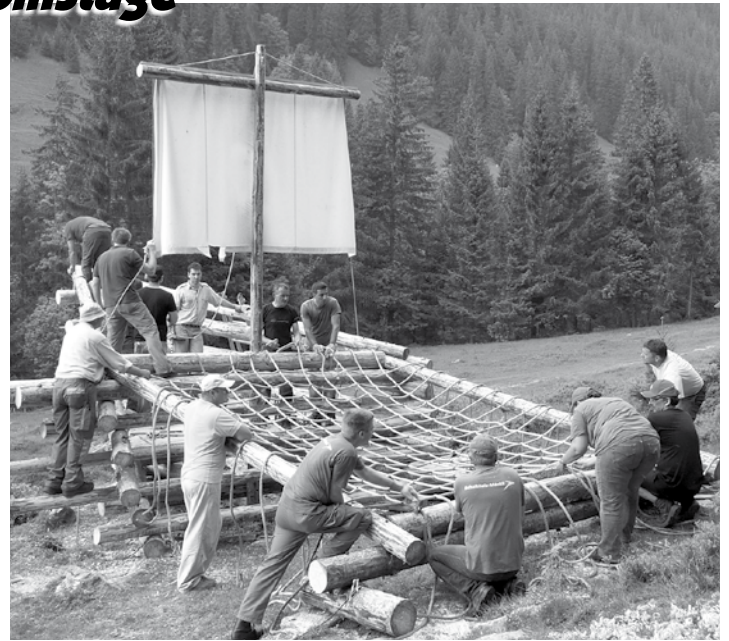
Burkhalter-Erlebnistage

Am 11. Juni haben Mitarbeitende der Burkhalter group bei zwei Stationen des Beatusweges Hand angelegt – und wie! Innerhalb nur eines Tages haben die 25 Kaderleute aus der Elektrofachbranche einen soliden Grillplatz erstellt sowie das Schiff komplett neu aufgebaut.

Die engagierten Männer und Frauen haben Teamgeist bewiesen und in Beatenberg ein Zeichen gesetzt. Die schweizweit tätige Firmengruppe wird in diesem Sommer gleich an sieben Daten mit Teams aus verschiedenen Regionen der Schweiz in Beatenberg und Habkern handfeste Arbeit verrichten. Daneben lernen sie als Gäste die Schönheit unserer Region kennen. Die sinnvollen Anlässe werden initiiert und koordiniert durch die Event- und Businessschulungsorganisation Aмео GmbH. Vor Ort betreut wurden die arbeitswilligen Gäste an diesem Tag durch Beat Zurbuchen, Revierförster Beatenberg-Habkern, sowie von Christoph Ringgenberg, Daniel Zobrist, Bernhard Zimmermann und Dietmar Post.

Allen Beteiligten möchten wir für ihren grossen Einsatz und das gelungene Resultat herzlich danken!

cine Marie David haben einen langen Weg hinter sich und jede hat ihre eigene Geschichte. Gemeinsam ist allen, dass sie irgendwo einmal zu einem Baum gehörten und dann zu irgendeinem Zweck, zu welchem auch immer, zerschnitten, hergerichtet und gebraucht wurden. Dann unter dramatischen Umständen bei einem Unwetter, aus dieser Nützlichkeit herausgerissen, durch Wildbäche, über Wasserfälle sogar bis ins Meer trieben. Diese Reisen sieht man ihnen an. Und das macht ihre Einzigartigkeit aus. Francine Marie David zog diese Fragmente im



unzugänglichen Berggebieten aus einem Bach, oder findet sie an menschenleeren Ständen. Von dort werden sie ins Atelier nach Beatenberg transportiert, und bearbeitet. Doch auch dem flüchtigen Betrachter der Ausstellung fällt auf den ersten Blick auf, dass sie Motive aus den Bildern von Paul Schmidt widerspiegeln.

Die Ausstellung dauert von Donnerstag, 15. Juli bis Sonntag, 3. Oktober 2010. Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag von 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung F.M. David 033 841 16 88.

Gästeehrungen

Im Frühsommer 2010 konnte Beatenberg Tourismus die folgenden Stammgäste verzeichnen und ehren:

- Frau Marga Busse, Freiburg DE (5 Jahre)
- Herr Josef König, Heilbronn DE (20 Jahre)
- Frau Renate Hausmann, Reutlingen DE (40 Jahre)
- Herr und Frau Wolfgang und Hannelore Helbig, Penig DE (6 Jahre)

Wir gratulieren den geschätzten Gästen und bedanken uns für Ihre langjährige Treue!

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Neue Verkaufsartikel im Tourist Center

Fans von Beatenberg aufgepasst: Ab sofort ist bei uns ein 4GB-Stick für rund CHF 20 erhältlich – und das Beste daran ist: er enthält bereits die schönsten Bilder von Beatenberg als Kurzfilm. Der Stick eignet sich also bestens als Souvenir. Oder noch besser: als Geschenk für Freunde und Gäste. Natürlich lässt er sich auch einfach als praktisches Arbeitsinstrument und Speichermedium einsetzen. Wer sich einen Stick ergattern möchte, sollte nicht zu lange zuwarten – der Vorrat ist begrenzt...



Für die Kleinen ist ebenfalls gesorgt. Ein Farbstift-Set mit integriertem Spitzer, um die

Ferieneindrücke farbig und kreativ auf Papier festzuhalten, ist ebenfalls im Tourist Center günstig zu erwerben – falls die Farbstifte zuhause liegen geblieben sind oder ebenfalls als Souvenir.



Neben diesen Souvenirartikeln ist bei uns erhältlich: Die DVD 'Juststal' – eine Dokumentation über das Leben im Tal und ein mögliches Souvenir für alle, die an der Alpkäsereibesichtigung teilgenommen haben.

Buch Thunersee-Hohgant

Das in diesem Frühjahr erschienene Buch erhält faszinierende Lebensgeschichten und reichhaltige Hintergrundinformationen zu Natur und Kultur unserer Region. Es ist für Gäste genauso interessant wie für Einheimische. Das Buch ist in der Papeterie Rähmi und in weiteren Läden im Dorf erhältlich. Wir möchten alle Beherberger, Ferienwohnungsbesitzer und Hoteliers dazu motivieren, dieses schöne Werk als Ansichtsexemplar für die Gäste aufzulegen!

Ländtefest

Am 24. Juli findet ein gemütliches Sommerfest direkt am See statt, und zwar bei der Schiffplände in Sundlauenen. Bei feiner Verpflegung lässt sich ab 18.00 Uhr der hoffentlich schöne Sommerabend geniessen. Gleichzeitig werden die neuen Orientierungstafeln Beatenberg/Sundlauenen eingeweiht.

Sa 24. Ländtefest Sundlauenen
ab 18.00 Uhr, Schiffplände Sundlauenen

So 25. Bäcker-Zmorge
09.00-12.30 Uhr, Tea-Room Bel-Air

Mo 26. Vollmondfondue
20.00 Uhr, Alp Burgfeld

Do 29. Violinkonzert mit Prof. Michael Grube
20.30 Uhr, Reformierte Kirche

Sa 31. Drachen-Jazz-Festival
ab 18.00 Uhr, Festzelt beim Hotel Beatus Sundlauenen

Fr-So 30.7.-1.8. Openair Bärgride
Chüematte

Veranstaltungen in der Region

Do 01./08./15./22./29. Timeless Jazz
19.30 Uhr, Kunsthaus Interlaken

Mi 07./14./21./28. Folklore-abende
20.30 Uhr, Interlaken und Unterseen

Fr 16. Grosser Markt
09.00-17.00 Uhr, Marktgasse-Spielmatte Interlaken

Fr 16. Folkloreabend Habkern
20.00 Uhr, Gemeindeplatz Habkern

Fr-So 23.-25. Ski-Chilbi
Skiklub Habkern

Folkloreabende auch in Bönigen, Brienz, Iseltwald, Ringgenberg, und Wilderswil

Wöchentliches Angebot

Täglich auf Anfrage

Brennesseln wachsen hören
Infos und Anmeldung: Naturdrogerie Metzger, Tel. 033 841 12 30

Drachenkräuter hautnah
Infos und Anmeldung: Naturdrogerie Metzger, Tel. 033 841 12 30

Gute Nasen sind gefragt
Infos und Anmeldung: Naturdrogerie Metzger, Tel. 033 841 12 30

Esel-Trekking
Anmeldung 3 Tage vorher bei Abraham Josi, Tel. 033 841 27 94

Jeden Montag

Vita-Parcours
Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus, Tel. 033 841 18 18

Jassen ab 19.30 Uhr in einem Beatenberger Restaurant. Infos Tel. 033 841 12 57/033 841 14 64

Jeden Dienstag

Alpkäsereibesichtigung
Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus, Tel. 033 841 18 18

Jeden Mittwoch

Besichtigung Bunkeranlage Fischbalmen

Infos und Anmeldung Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Geführte Wanderung

Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus, Tel. 033 841 18 18

Jeden Donnerstag

Natur- und Wildbeobachtung
Infos und Anmeldung: Niederhornbahn, Tel. 033 841 08 41

Jeden Freitag

Geführte Wanderung mit Alpkäsereibesichtigung bei der Alp Burgfeld

Infos und Anmeldung Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Besichtigung Festung Waldbrand

Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Jeden Samstag

Senioren-Stammtisch
ab 16.00 Uhr im Dorint Hotel

Kohle, Kräuter und schwarze Nasen

Infos und Anmeldung: Naturdrogerie Metzger, Tel. 033 841 12 30

Jeden 3. Samstag

Besichtigung Bunkeranlage Fischbalmen

Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Tourist-Center

CH-3803 Beatenberg
Telefon 033 841 18 18
Infotelefon 033 841 18 41
www.beatenberg.ch
info@beatenberg.ch

Öffnungszeiten Juli:

Mo-Fr	08.00-12.00 Uhr 13.30-17.30 Uhr
Sa + So	09.30-12.00 Uhr 16.00-18.00 Uhr

Diä vo Beatebärg

bz. Richi Dean-Feissli wohnt seit 8 Jahren im Schmalen- hals in Sundlauenen und ist der einzige „einheimische“ Passagier-Gleitschirm- fluganbieter in der Gemeinde Beatenberg.

Im Sommer ist Richi bei schönem Wetter ständig zwischen Beatenberg und dem Bödeli unterwegs, entweder mit dem Gleitschirm in der Luft oder im Auto auf der Strasse. *„Seit 13 Jahren lebe ich ausschliesslich von meiner Arbeit als Gleitschirmpilot und seit letztem Jahr habe ich mein eigenes kleines Unternehmen, Star Paragliding“,* erzählt er. Richi ist übrigens der kleinste Gleitschirmfluganbieter im Raum Bödeli und für alles selber zuständig: Buchungen entgegen nehmen, Piloten organisieren, fliegen, aber auch die Gestaltung seiner Prospekte und Plakate nimmt er gleich selbst in die Hand. Selbstverständlich sind bei „Star Paragliding“ Flüge von Beatenberg (Amisbühl und Niederhorn) wie auch von der Schynigen Platte, Niesen, First, Mürren oder vom Schilthorn möglich. *„Ich lege grossen Wert auf die Betreuung jedes einzelnen Kunden und versuche möglichst alle Wünsche zu erfüllen“,* betont Richi.

Richi lebt mit seiner Frau Lori, die gebürtige Australierin ist, nun schon 8 Jahre in Sundlauenen. *„Meine Frau hat mir*

erlaubt, unseren jetzt 22-monatigen Sohn Liam erst mit in die Luft zu nehmen, sobald er selber einem Gleitschirmflug mit Papi zustimmt“, schmunzelt Richi. Wenn Lori nicht mit Liam beschäftigt ist, hilft sie im Geschäft soviel wie möglich mit. So pendelt sie auch mit dem Kleinbus zwischen dem Bödeli und Beatenberg und bringt die Gäste und Piloten an den Startplatz. Der Kleinbus ist übrigens gut zu erkennen. In grossen Buchstaben steht **„diä vo Beatebärg“** drauf.

Da man die Faszination des Gleitschirmfliegens nur schlecht in Worte fassen kann, nahm Richi mich mit auf einen Flug: übrigens mein erster. So konnte ich selber die professionelle Betreuung von „Star Paragliding“ testen. Richi nahm mir vor dem Start mit seiner lockeren Art schnell die Nervosität und flog mich sicher nach Interlaken, wo wir sanft auf der Höhenmatte landeten. Der Flug war ausserordentlich schön, am liebsten hätte ich gleich noch einen zweiten gemacht! Aber auch Richi hat mir imponiert: Er nimmt seine Verantwortung als Pilot mit grosser Seriosität und Professionalität wahr und gleichwohl unterhält er seine Kunden mit viel Humor und Witz. So durfte er auch schon Passagiere wie Carl Lewis (9-facher Olympischer



Goldmedallengewinner) oder Moritz Suter (Gründer Crossair) zu seinen Passagieren zählen. Und so nebenbei bringt er allen Touristen die Besonderheiten und Schönheiten von Beatenberg näher, und das in englisch, französisch, spanisch und deutsch.

Star Paragliding ist der ganz spezielle Gleitschirmfluganbieter, eben „dä vom Beatebärg“, und allen Einheimischen und Gästen zu empfehlen. Weitere Infos finden Sie auf www.flystar.ch oder erhalten Sie im Tourist Center Beatenberg.



Fonds-Sparplan
ab CHF 50
pro Monat

Schritt für Schritt zum eigenen Vermögen.

Was würden Sie mit einem kleinen Vermögen machen? Vielleicht einen Traum verwirklichen. Oder Ihren Kindern später ein Studium ermöglichen. Mit dem Raiffeisen Fonds-Sparplan können Sie jedes Sparziel erreichen.

www.raiffeisen.ch/fonds-sparplan

RAIFFEISEN